Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По...ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 42. **Середа**, 12. Апрѣля — **Mittwoch**, 12. April **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Der Baltische Domainenhof macht bekannt, daß die im Kurländischen Gouvernement und Jacobstädtschen Oekonomie-Bezirke belegenen Kronsgüter Barbern, Buschhof, Holmhof, Alt-Sehren, Neu-Sehren, Setzen, Alt- und Neu-Selburg, Wallhof und Dubena, mit einem Areal von cr. 55,000 Dessätinen zur Aufmessung bestimmt sind, und daß für die Aufmessung auf Planchetten, Anfertigung der Register dazu, Zeichnung der Project-Charten und Anfertigung der Meß-Register dazu, die Zahlung von 16 Kop. pro Dessätine projectirt worden. Es werden daher diejenigen Techniker, welche sich hiezu qualificiren und Willens sind, die Vermessung der genannten Kronsgüter im Ganzen oder theilweise zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb im Baltischen Domainenhofe, woselbst auch der Contract-Entwurf einzusehen ist, zu melden.

Riga-Schloß am 3. April 1861. Nr. 4663. 1

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß folgende im Jahre 1860 zu einer Kaufmannsgilde verzeichnet gewesene Personen, nämlich:

a) ausländischer Gast erster Gilde James Maurice Wilson;

b) Kaufleute zweiter Gilde: Edmund v. Trompowsky, Stepan Nikiferow Botscharnikow, Wittwe Emilie Roepenack geb. Orth, Carl Gottfried Schiemann, Johann August Storch;

c) Kaufleute dritter Gilde: Peter Alexejew Andaboursky, Marja Iljina Andaboursky geb. Chantilow, Johann Friedrich Beggrow, Johann Konstantin Bernsdorff, Johann Heinrich Boesche, Charlotte Brieger geb. Ahrens, Andreas Brockmann, Jewdokim Larionow Dymow, Carl Wilhelm Dorndorff, Georg Gustav Adolf Dedicke, Ernst Raimund Ede, Andreas Ehrlich, Gotthard Martin Eiche, Jewgeni Petrow Gratschew, Friedrich Jacob Groeger, Friedrich Georg Geist, Johann Friedrich Hach, Karoline Gottliebe Hafferberg geb. Schmidt, Johann Jacob Harrlitzky, Carl Anton Hansen, Ewald Heinrich Jacobowsky, Anna Juliana Kirstein geb. Busch, Warwara Iwanowa Kascheurow geb. Lamtjew, Anton Grigorjew Laptjunin, Carl Gottfried Lange, Otto August Mentzendorff, Alexander Nicolajew Matzkow, Iwan Dmitrijew Owtschinnikow, Eduard Poorten, Johann Heinrich Conrad Porsch, Michaila Jefremow Scheluchin, Carl Adolph Seeck, Johann Wilhelm Schmidt, Carl Christian Simon, Friedrich Heinrich Stackemann, Gottlieb Siegmund Schönfeldt, Carl Gustav Weiß, Ernst Theodor Wilcken, Friedrich Wilhelm Weyde, Johann Ernst Wagner, Johann Heinrich Wickel, Iwan Michailow Pirogow, Michaila Afinagejew Ratschkin, Leopold Streichenberg, Grigori Semenow Lomonossow, Adolf Rosenthal, Warwara Wassiljewa Leontjewa, Hebräer Leiser Ezechiel Schloßberg, —

mit dem Schlusse des Jahres 1860 aus der Gilde getreten, — im Laufe des Jahres 1860 aber nachbenannte zu einer Kaufmannsgilde gesteuert habende Personen

a) Kaufleute zweiter Gilde: Wittwe Emilie Sophie Götschel geb. Hansen und Ernst Gottlieb Butte,

b) Kaufleute dritter Gilde: Thomas Arboe, Carl Wilhelm Beeck, Eduard Friedrich Feldschau, Nikolai Wassiljew Modin, Johann Heinrich Müller, Wassili Tichanow Nessadomow, Hermann Theodor Thomson, Hebräerin Friederike Scheinisson geb. Hirsch,

verstorben sind.

Riga-Rathhaus, den 18. Februar 1861.

Nr. 1311

* * *

Auf Grundlage der am 11. Januar d. J. Allerhöchst bestätigten Verordnung werden bei der Dorpatschen Universität pädagogische Curse errichtet, welche den Zweck haben, den für das Lehrfach sich vorbereitenden Personen die Möglichkeit zur Erlangung einer pädagogischen Ausbildung zu gewähren.

Zulässig zum Eintritt in die pädagogischen Curse sind diejenigen, welche entweder in der theologischen, in der historisch-philologischen und in der physiko-mathematischen Facultät eine gelehrte Würde erworben oder das Examen für das Amt entweder eines Oberlehrers oder eines Kreisschullehrers abgelegt haben und über ihre sittliche Führung befriedigende Zeugnisse vorstellen.

Die Aufnahme in diese Curse auf Kronskosten gewährt den Eingetretenen, bei dem Genuß eines Stipendiums von resp. 350 und 300 Rbl. jährlich gegen die Verpflichtung, für das Stipendium eines Jahres drei Jahre als Lehrer zu dienen, — Uebung in den theoretischen und praktischen Beschäftigungen für den Beruf eines Lehrers auf zwei Jahre, ferner das Vorrecht, daß ihnen die Zeit ihres Verbleibs in den Cursen als effectiver Dienst im Lehrfache angerechnet wird; und im Falle besonderer Auszeichnung können zu den Stellen von Adjuncten und Docenten bei der Universität gelangen, auch zu weiterer Ausbildung auf Kosten der Regierung in's Ausland gesendet werden.

Außer den Krons-Stipendiaten steht der Zutritt auch denjenigen Candidaten offen, die auf eigene Kosten sich an den Cursen betheiligen wollen oder als Stipendiaten von Verwaltungen, Corporationen oder Privatpersonen eintreten; diese Candidaten haben gleichen Anspruch auf Anstellung in Lehrämtern und genießen außerdem das Vorrecht der Anrechnung ihres Aufenthalts in den Cursen für den effectiven Dienst, wenn sie factisch in dem Beruf eines Lehrers nicht weniger als vier Jahre ausgedient haben werden.

Die den Betheiligten obliegenden Leistungen bestehen in dem Studium der von ihnen gewählten Fächer, in der Uebernahme von Lehrstunden an Schulen, in der Ablegung der Lehramts-Prüfung, in dem Halten einer Probe-Lection und in der Abfassung und Vertheidigung zweier schriftlicher Arbeiten.

Unter Hinweisung auf die angeführte Verordnung, welche bei dem Vorstande eines jeden Gymnasiums, Progymnasiums, sowie einer jeden Kreisschule in Liv-, Est- und Curland Allen, die sie kennen zu lernen wünschen, zugänglich ist, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Beschluß des Curatorischen Conseils im nächsten Termin, zum 1. Aug. d. J., auf Kronskosten fünf Stipendiaten werden aufgenommen werden, nämlich für die Aemter: eines Oberlehrers der lateinischen und griechischen Sprache, eines Oberlehrers der deutschen und lateinischen Sprache, eines Oberlehrers der russischen Sprache und Literatur, eines wissenschaftlichen Lehrers und eines Lehrers der russischen Sprache an einer Kreisschule.

Ueber dasjenige, was bei der Meldung zu beobachten ist, enthält die Verordnung über die pädagogischen Curse das Nähere.

Für den Fall, daß Verwaltungen, Corporationen oder Privatpersonen entweder für die bezeichneten oder für andere Lehrämter ihre Stipendiaten in den pädagogischen Cursen vorzubereiten wünschen sollten, so wie zur Kenntnißnahme derjenigen Personen, welche auf eigene Kosten an der Vorbereitung für entweder die obengenannten oder andere Lehrämter sich in den Cursen zu betheiligen die Absicht haben, wird hinzugefügt, daß sie ebenfalls zum 1. August d. J. ihre Gesuche an den Herrn Curator des Dorpatschen Lehrbezirks unter Beobachtung der in der Verordnung über die pädagogischen Curse festgesetzten Bestimmungen zu richten haben.

Dorpat, den 3. April 1861.

In Auftrag: Cancellei-Director A. Wilde.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß das Vermögen des Rigaschen Lombard-Fonds sich am 31. December 1860 auf die Summe von neunundzwanzig Tausend fünf Hundert und acht Rubel sechsundsiebenzig Kopeken Silber herausgestellt hat. Nr. 1701.

Riga-Rathhaus, den 6. März 1861.

* * *

Als gefunden sind eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden, nachstehende Sachen, als: ein Wadmal-Mantel, Parchent-Röcke, 2 Bünde Flachs, ein Messing-Krahn, ein Geldbeutel mit cr. 4 Rbl. S., ein goldener Ring mit blauem Stein, messingene Säbelbeschläge, ein zerbrochener Säbel, ein kleiner Flintenlauf, ein Pferdehintergeschirr, etwas Wäsche und 4 neue Damen-Peluchemäntel. Die resp. Eigenthümer werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 7. April 1861.

Nr. 1311. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in erbrechtlicher, creditorischer oder sonst irgend einer

Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht: Daß Se. Excellenz der Herr Russische Kaiserliche General-Consul in Neapel, wirkliche Etatsrath, Kammerherr und Ritter Alexander von Berg, laut einer bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtsnahme aller dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten am 8. August v. J. im Original beigebrachten, am $^{15}/_{27}$ December 1859 zu Neapel errichteten und hierselbst am 20. März c. auf die Güter Kortenhof und Wassilissa ingrossirten und corroborirten Fideicommiß-Stiftungsurkunde, gemäß der dem Adel der russischen Ostseeprovinzen Liv-, Est- und Kurland in deren Allerhöchst bestätigten Provinzial-Codex Thl. II, Art. 883 gesetzlich ertheilten Befugniß, mit seinen im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen, durch den am 7. Juli 1839 corroborirten Erbtheilungs-Transact für die von ihm aus seinem wohlerworbenen Vermögen zu bezahlende Schuldenlast von 55537½ Rbl. Slb. und für den als väterliches und mütterliches Erbtheil ihm angewiesenen Rest des Güterwerths von 20462½ Rbl. S., mithin zusammen für den stipulirten Antrittspreis von 76,000 Rbl. Slb. ihm zum alleinigen Eigenthume erworbenen väterlichen Erbgütern Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien ein perpetuelles Familien-Fideicommiß zu stiften beabsichtigt und gegenwärtig zum Behufe der dazu zu erlangenden freien Disposition über die für das erwähnte väterliche und mütterliche Erbtheil von 20,462½ Rbl. S. mit einer übernommenen Schuldenlast von 55,537½ Rbl. S. dem Herrn Fideicommißstifter Kammerherrn Alexander von Berg zum Eigenthume zugefallenen väterlichen Erbgüter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien, gemäß der Gesetzesvorschrift in der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686, pag. d. L. O. 424 und des Ukases aus dem ersten Departement Eines Dirigirenden Senats vom 5. März 1858, sub Nr. 7382 (publicirt durch das Regierungs-Patent vom 19. April 1858, sub Nr. 86) als Aequivalent für das mit den genannten Gütern Kortenhof und Wassilissa von dem genannten Herrn Fideicommißstifter ererbte väterliche und mütterliche Erbantheil von 20,462½ Rbl. S. von Sr. Erlaucht dem Herrn General-Gouverneuren von Finnland, Generalen der Infanterie, General-Adjutanten und Ritter Friedrich Grafen von Berg hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ein Inscriptions-Depositum von 20,500 Rbl. S. sammt einer darauf bezüglichen hierselbst am 20. März c. corroborirten Depositalurkunde vom 25. Januar d. J. über das an die Stelle des praedii aviti des genannten Herrn Fideicommißstifters, wirklichen Etatsraths, Kammerherrn und Ritters Alexander von Berg, Excellenz, für dessen dereinstige ab intestato berechtigten Erben deponirtes Inscriptions-Depositum von 20,500 Rbl. S. beigebracht, auch gleichzeitig von dem Herrn Fideicommißstifter Kammerherrn Alexander von Berg um Edictal-Aufforderung aller dawider etwa Einsprache-Berechtigten zur Meldung in peremtorischer Frist gebeten worden ist; als werden in Willfahrung solcher Bitte von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde entweder Anforderungen an die genannten beiden Erbgüter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien oder an die Person des Herrn Fideicommißstifters, wirklichen Etatsraths, Kammerherrn und Ritters Alexander von Berg Excellenz, oder etwa Einwendungen irgend welcher Art wider die zur desfallsigen Einsichtsnahme allhier offenstehende obberegte Fideicommiß-Stiftungs-Urkunde vom $^{15}/_{27}$ December 1859 oder wider die dazu gehörige oberwähnte Depositalurkunde vom 25. Januar d. J. und die dadurch zum Behufe freier Fideicommißstiftung gebetene Erb-Ablösung der Güter Kortenhof und Wassilissa formiren zu können vermeinen, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Edictalfrist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren etwa vermeinten Anforderungen oder Einwendungen zu melden und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung und Androhung, daß Ausbleibende nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Anforderungen an die obgenannten Güter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien und an die Person des Herrn Fideicommißstifters, gleichwie mit allen ferneren Einwendungen wider die oberwähnte Stiftungs-Urkunde vom $^{15}/_{27}$ December 1859 oder wider die laut der oberwähnten Deposital-Urkunde vom 25. Januar d. J. mit einem deponirten Inscriptions-Capitale von 20,500 Rbl. S. bewerkstelligte Ablösung der Erbguts-Eigenschaft der mehrgenannten beiden Güter Kortenhof und Wassilissa für immerwährende Zeiten präcludirt und demzufolge die oberwähnte Fideicommiß-Stiftungs-Urkunde vom $^{15}/_{27}$ December 1859 nebst der bezüglichen Deposital- und Erbgutsablösungs-Urkunde vom 25. Januar d. J. für definitiv rechtskräftig, auch die bisherigen Erbgüter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien nunmehr für völlig von ihrer bisherigen Erbguts-Eigenschaft befreite

Fideicommißgüter und dagegen die an Stelle dieser bisherigen praedia avita hierselbst in 5% Inscriptionen deponirten 20,500 Rbl. Slb. als vollgenügendes Aequivalent für die in obgenannten Fideicommißgütern ausgelöste älterliche Erbquote des Herrn Fideicommißstifters erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1126.

Riga-Schloß den 30. März 1861. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Johann Gottlieb Behrens, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Jacob Anton Trey am 20. Februar d. J. abgeschlossenen und am 2. März d. J. corroborirten Pfandcessions-Contracts für den Pfandcessionsschilling von 28,500 Rbl. Slb. M. und pfandcessionsweise auf die annoch bis zum 2. Mai 1889 laufende Pfandfrist übertragene, im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut Bahnus sammt allen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Cession des Pfandbesitzes, resp. Pfandbesitzübertragung, so wie wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion des am 26. Juni 1836 auf gedachtes Gut ingrossirten, zwischen den Erben des weiland Pfandhalters Justus Christian Knoche und dem Arrendator Theodor Heine über das Gut Bahnus am 13. April 1836 auf zwölf Jahre abgeschlossenen, gänzlich expirirten und in keinerlei Beziehung annoch Geltung habenden Arrende-Contracts, über welchen das bezügliche Document abhanden gekommen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Bahnus sammt Appertinentien innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion des obbezeichneten auf das Gut Bahnus am 26. Juni 1836 ingrossirten Arrende-Contracts aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der obberegte Pfandcessions-Contract in allen seinen Bestimmungen für rechtskräftig erkannt und demzufolge das Gut Bahnus sammt allen Appertinentien dem Johann Gottlieb Behrens pfandcessionsweise auf die annoch bis zum 2. Mai 1889 laufende Pfandfrist adjudicirt, der oberwähnte auf das Gut Bahnus am 26. Juni 1836 ingrossirte Arrende-Contract aber für nicht mehr giltig erklärt und delirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1097.

Riga-Schloß den 29. März 1861. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht: Demnach zufolge des zwischen dem weiland Lieutenant Ernst Johann von Hennin, als Cedenten, und dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, als Cessionaren, über das im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegene Gut Uddern am 20. August 1803 abgeschlossenen und am 18. September ej. anni corroborirten Pfandcessions-Contracts, der genannte Lieutenant Ernst Johann von Hennin zufolge § 1 des erwähnten Pfandcessions-Contracts das ihm von dem Rittmeister Carl Friedrich von Diedrichs mittelst Pfandcontracts vom 3. Juni 1772 auf neunzig Jahre pfandweise übertragene Gut Uddern auf die noch übrigen Pfandjahre, welche 1862 zu Ende gehen, an den obgenannten Carl Reinhold Pegoscheff cedirt hat, gegenwärtig aber von dem Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk und dem Districts-Directions-Secretairen Georg Wilhelm Strauß, als Executoren des Testaments und Vertretern des Nachlasses weiland Carl Reinhold Pegoscheff durch das hierselbst beigebrachte Original des zu Dorpat am 7. März 1772 und zu Stockholm am 3. Juni 1772 zwischen dem weiland Rittmeister Carl Friedrich von Diedrichs als Verpfändern, und dem weiland Lieutenant Ernst Johann von Hennin, als Pfandhaltern, über das Gut Uddern abgeschlossenen Pfandcontracts nachgewiesen worden, daß dieser dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff cedirte Pfandcontract nicht auf neunzig, sondern auf neun und neunzig Jahre für die Zeit von Ostern 1773 ab abgeschlossen ist, mithin nicht im Jahre 1862, sondern erst zu Ostern 1872 expirirt, in Grundlage dessen auch von den Supplicanten gebeten worden ist, das Gut Uddern in Gemäßheit des originaliter beigebrachten Pfandcontracts vom 7. Juni 1772 dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasse, bis Ostern 1872 pfandweise zuzuschreiben, allem vorgängig aber

ein rechtsübliches Proclam zum Aufrufe aller Derjenigen, namentlich der Erben und etwaigen Rechtssuccessoren des Pfandcedenten des Gutes Uddern, weiland Lieutenants Ernst Johann von Hennin, welche wider die nachgesuchte Erweiterung des Pfandrechts an dem Gute Uddern bis Ostern 1872 Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, zu erlassen; als werden in Willfahrung solcher Bitte von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche irgend welche Einwendungen wider die nachgesuchte Anerkennung dessen, daß der oberwähnte Pfandcontract vom 7. Juni 1772 auf neun und neunzig Jahre für die Zeit von Ostern 1773 bis Ostern 1872, der obbezeichnete von dem weiland Lieutenant Ernst Johann von Hennin dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff cedirte Pfandcessions-Contract vom 20. August 1803 aber für die ganze noch übrige Pfandzeit geschlossen worden, mithin letzterer erst zu Ostern 1872 exspirire und daß demzufolge das Gut Uddern dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasse, bis dahin d. i. bis Ostern 1872 pfandweise zugeschrieben werde, machen zu können vermeinen, und namentlich auch die Erben und etwaigen Rechtssuccessoren des Pfandcedenten weiland Lieutenants Ernst Johann von Hennin hierdurch oberrichterlich aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Edictalfrist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams mit solchen ihren etwaigen Einwendungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende mit solchen ihren vermeinten Einwendungen nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, und demzufolge die Dauer des Pfandrechts des weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasses, an dem gedachten Gute Uddern bis Ostern 1872 oberrichterlich anerkannt und das dieserhalb Erforderliche wo gehörig vermerkt, auch das Gut Uddern dem weiland Carl Reinhold Pegoscheff, modo dessen Nachlasse, in Grundlage alles dessen bis zum gedachten Termine d. i. bis Ostern 1872 pfandweise zugeschrieben werden soll. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1023.

Riga-Schloß den 28. März 1861. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn dimittirten Landraths Ferdinand Baron von Saß, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen hinsichtlich der aus dem zwischen den Erben des weiland Herrn Landraths Georg Friedrich von Saß über dessen Nachlaß am 29. April 1811 abgeschlossenen und am 2. März 1814 corroborirten Erbtheilungs-Transacte originirenden Forderungen und Verhaftungen, insbesondere hinsichtlich der dem Herrn Landrath und Ritter Peter Anton von Saß gebührenden, in dem im Arensburgschen Kreise und Pühhaschen Kirchspiele belegenen Gute Töllist radicirten, nach Anzeige Supplicantis jedoch längst berichtigten Erbtheilsforderung von annoch 1047 Rbl. Slb., über deren Berichtigung der Nachweis abhanden gekommen, — oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der vorbesagten Erbtheilsforderung und der sonstigen transactlichen Verhaftungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Anforderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die obberegte in dem Gute Töllist radicirte Erbtheilsforderung von annoch 1047 Rbl. S. und die sonstigen aus dem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte originirenden Verhaftungen für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und resp. in den Hypothekenbüchern dieses Hofgerichts vom Gute Töllist delirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1052.

Riga-Schloß den 28. März 1861. 1

Torge.

Zur Lieferung von 500 Paar Manns- und 200 Paar Weiberschuhen, sowie von Leinwand zu 500 Manns- und 200 Weiberhemden und von Futterleinwand zu 300 Fußlappen und 500 Paar Unterhosen für den Gesammtbetrag von cr. 3000 Rbl. S. an das Rigasche Bataillon der innern Wache für die transportirt werdenden Arrestanten des Civil-Ressorts wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 1. Mai d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 4. Mai a. c. ein Peretorg abgehalten und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sein sollten, hiedurch aufgefordert, sich rechtzeitig mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen

bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände und die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 1683.

На поставку Рижскому Баталіону Внутренней Стражи для пересылаемыхъ посредствомъ внутренней стражи арестантовъ гражданскаго вѣдомства 500 паръ котовъ для мущинъ и 200 паръ для женщинъ, холста на заготовленіе 200 рубахъ для женщинъ и 500 рубахъ для мущинъ и холста подкладочнаго на постройку 500 паръ портокъ и 300 портянокъ на сумму до 3000 руб. с. въ Присутсвіи Лифляндскаго Губернскаго Правленія производиться будутъ торгъ 1. Мая с. г. и переторжка 4. Мая, почему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились заблаговременно и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. Образцы потребныхъ вещей и матеріаловъ и условія поставки, могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 1683.

* * *

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden Diejenigen, welche die in Maurer-, Stukaturer-, Tischler-, Zimmermanns-, Schlosser-, Klempner-, Glaser- und Maler-Arbeiten bestehenden diesjährigen Reparaturen an den Gebäuden der Universität, laut verificirten Kosten-Anschlägen zusammen auf 2426 Rbl. 43 1/4 Kop. berechnet zu übernehmen Willens und im Stande sind, hiedurch aufgefordert, sich zu dem auf den 5. Mai d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 8. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, mit den vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen versehen, im Local des Universitäts-Directoriums einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren. Die betreffenden Kostenanschläge können täglich in der Kanzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Dorpat, den 3. April 1861. Nr. 240. 3

Правленіе Императорскаго Дерптскаго Университета симъ приглашаетъ имѣющихъ желаніе и возможность принять на себя подлежащія къ производству въ семъ году ремонтныя исправленія по зданіямъ Университета, заключающіяся въ каменной и штукатурной, столярной, плотничьей, слесарной, жестяной, стекольной и малярной работахъ, всего по утвержденнымъ смѣтамъ на 2426 руб. 43 1/2 коп., явиться для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ, съ установленными документами и загогами, къ торгамъ и переторжкѣ, имѣющимъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 5. и 8. чиселъ Мая мѣсяца с. г. въ полдень. Подлежащія смѣты могутъ быть разсматриваемы ежедневно въ Канцеляріи сего Присутственнаго мѣста.

Дерптъ, 3. Апрѣля 1861 года.

№ 240.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung von
120 Matratzen
16 zinnernen Nachtgeschirren,
32 Trink- und 32 Eßgeschirren,
8 Waschwannen,
16 Spännen,
96 hölzernen Löffeln,
8 eisernen Schaufeln,
4 Beilen,
16 Armäcks,
16 Paar Hosen,
16 Paar Schuhen,
32 Hemden,
4 Wasserzubern und 4 Wassertonnen,

für die hiesigen Stadttheils-Verwaltungen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an dem auf den 18. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen, mittelst schriftlicher Eingaben, bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 320. 2

Riga-Rathhaus, den 1. April 1861.

Лица, желающія принять на себя поставку нижеслѣдующихъ предметовъ потребныхъ для Рижскихъ Полицейскихъ Управленій и именно:
120 тюфяковъ,
16 оловянныхъ урильниковъ,
32 питейныхъ посудъ и столько-же посудъ для кушанья,
8 лоханокъ,
16 ведеръ,
96 деревянныхъ ложекъ,
8 желѣзныхъ лопатъ,
4 топоровъ,
16 армяковъ,
16 паръ брюковъ,
16 паръ башмаковъ,
32 рубахъ,
4 ушатовъ и 4 бочекъ для воды,

приглашаются симъ объявить о требуе-

емыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ письменныхъ отзывовъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы къ назначенному на 18. ч. Апрѣля настоящаго года для торга до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 1. Апрѣля 1861 года.

№ 320. 2

* * *

Alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, cr. 300 Q.-Faden Boden zu den Fundamenten der Gebäude für die hiesige Gas-Anstalt auf dem ehemaligen Jacobs-Ravelin auszuheben und zu verkarren, werden hierdurch aufgefordert, sich am Sonnabend den 15. April d. J. um 2 Uhr Nachmittags im Kanzelleizimmer des Rigaschen Raths, zur Verlautbarung ihrer Forderungen einzufinden, die Bedingungen aber vorher im technischen Büreau der Commission zur Abtragung der Festungswerke Rigas einzusehen.

Riga, den 8. April 1861.

Симъ вызываются, желающіе принять на себя выемку земли на пространствѣ до 300 квадратныхъ саженей для фундаментовъ строеній здѣшняго газоваго заведенія на бывшемъ Якубскомъ равелинѣ и отвозку земли на тачкахъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ Канцелярію Рижскаго Магистрата для торга въ Субботу 15. Апрѣля с. года въ 2 часа по полудни а напередъ заблаговременно для разсмотрѣнія условій въ техническую Канцелярію Коммисіи для срытія Рижскихъ крѣпостныхъ верковъ.

Рига, 8. Апрѣля 1861 года.

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 5. Іюня 1861 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащей помѣщику Августу Мигановичу, половинной части имѣнія Саханова, состоящаго во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ по ревизіи 43 муж. и 41 жен. пола душъ крестьянъ и земли примѣрно 220 дес., оцѣненнаго, по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 2200 руб., на которомъ числится разнаго рода казенныхъ долговъ 1481 руб. 33½ коп., для выручки взысканій съ него, Мигановича, по заемнымъ письмамъ и по рѣшеніямъ Присутственныхъ мѣстъ помѣщицѣ Сумороковой 100 руб., съ процентами, женѣ унтеръ-офицера Потаповой 100 р., съ процентами, Губернскому Секретарю Бортошевскому 100 руб. и по роспискѣ 25 руб., помѣщику Дементію Недзвѣцкому 150 руб., помѣщику Антону Суமороку 116 руб., отставному Подпоручику Бужинскому по сохранной роспискѣ, 160 руб., малолѣтнимъ племянникамъ его Мигановичамъ 187 руб. 56 коп., по указу Витебской Гражданской Палаты 4 руб. 80 коп., и за негербовую бумагу 1 руб. 20 коп., всего 1024 руб. 55½ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе на назначенный срокъ, гдѣ могутъ разсматривать относящіяся къ этой продажѣ бумаги. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Осташковскаго Уѣзднаго Суда, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое населенное имѣніе, принадлежащее женѣ Подпоручика Капитолинѣ Ивановой Сорокиной, состоящее Тверской губ., Осташковскаго уѣзда, 2. стана, въ деревнѣ Перепелкѣ, непроданное въ Тверскомъ Губернскомъ Правленіи по неявкѣ къ торгамъ покупщиковъ, заложенное въ Московскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, на удовлетвореніе долговъ Сорокиной преимущественно Сохранной Казнѣ по займамъ въ 1610 руб. с. и за тѣмъ повѣренному купцовъ Туфановыхъ, Титулярному Совѣтнику Владиславу Иванову Стабровскому по рѣшенію Правительствующаго Сената всего 441 руб. 42¾ коп. Имѣніе это заключаетъ въ себѣ: крестьянъ ревизскихъ муж. пола 19 и жен. 31, а наличныхъ муж. пола 19 и жен. 32 души, и земли: подъ поселеніемъ огородами, гуменниками и коноплянниками 4 дес., пахатной 30 дес. 1250 саж., подъ мелкимъ дровянымъ лѣсомъ: березовымъ, осиновымъ, еловымъ и ольховымъ, между которымъ сѣнной покосъ, 200 дес. 50 саж., подъ болотами, непоросшими лѣсомъ, 20 д. 1800 с. и подъ проселочными дорогами 1 дес. 2077½ саж., а всего удобной и неудобной 257 дес. 377½ саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1237 руб. сер. Продажа сія послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 10 Іюля сего 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губерн-

скаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 5. Іюня 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу изъ деревни Шишлова помѣщиковъ Жабо, состоящей во 2. станѣ Невельскаго уѣзда, 12 душъ крестьянъ, съ принадлежащимъ къ нимъ имуществомъ и землею 76 дес., оцѣненныхъ по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 2040 руб. с., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 530 р. 85 коп. взысканія, по залогодательству за неисправныхъ поставщиковъ провіанта въ Велижскій магазинъ евреевъ Бескиновъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 25. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland-hiesigen Kaufmanns Filaret Ignatjew Jetschmenow gehörige, allhier im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt sub Pol.-Nr. 289, oder nach der neuern Eintheilung, im 3. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der großen Todtenstraße sub Nr. 139 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zum Gute Siuxt verzeichneten Jakob Ans Skult, ausgestellt von der Mitauschen Kreisrentei am 20. Mai 1860, Nr. 807, giltig bis zum 1. April 1861.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Klempnergesell Johann Paul Majewsky, 3
Otto George Magnus Harmsen. 2

nach dem Auslande.

Spiridon Afonasjew Lebedew, Christian Poddak, Alfons Michailow Wojewodski, Behr Judel Kraetzer, Ferdinand Christoph Thoen, Triene Busch, Behr Lipmanowitsch Oschrin, Irina Andrejewa Kolosowa, Iwan Stepanow, Julius Gotthard Samuel Müller, Joachim Carl Bukowsky, Johann Flinkheim, Wittwe Julianna Freymann, Stellmachergesell Ernst Reinhold Timm, Julie George, Johann Hermann, Jakob Boruch Nogaller, Anna Saweljewa Gudenowa, Juliana Henriette Rosch, Luise Maria Thomsohn,

nach andern Gouvernements.

Berichtigung. In der Zeitung Nrs. 38 und 40, Proclam des Livländischen Hofgerichts vom 30. März c., Nr. 1126, Zeile 54, ist zu lesen: „General-Gouverneur" anstatt General-Adjutant von Finnland.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**